

# Schrei wenn du kannst...

## Weine und du bist tot...

Von Nezumi\_kun

### Kapitel 24:

( Gokus Sicht)

„Nicht töten, nicht töten!“  
schrie ich.  
Doch niemand hörte mich.

Sie stachen einfach zu ohne irgendwelchen Groll.  
Es waren Menschen genau wie ich, doch ihre Augen waren ohne Gefühle  
Ohne Reaktion?  
Ich verstand es nicht?  
Wollte mein Schicksal nicht annehmen.  
Wollte nicht töten.  
Doch ich musste es tun, um die anderen zu retten

Ich musste töten auch wenn es immer wehtat, wenn ich zu stach.  
Warum ich das noch tat obwohl er erst gestorben ist?  
Ich weis es nicht vielleicht hoffte ich ja einfach auf Freiheit?  
Die wir nie bekommen würden?

Wieso mussten wir das aushalten?  
War es eine Strafe weil wir geboren worden waren?  
Oder war es einfach nur Schicksal?

Ich hatte mal wieder das Messer in der Hand stand vor einem großen Kerl der um  
Hilfe bettelte und ich?  
Stach einfach nur gnadenlos zu.  
Dann wieder diese Stimme: „Goku Hilf mir!“

Es war Nataka der da schrie Nacht für Nacht.  
Doch wie üblich rannte ich ins Schwarze, suchte ihn verzweifelt.  
Fand ihn nicht.

Wachte aus meinen langen Traum,  
mit rasenden Herzen auf.

Wusste dass ich wieder nur geträumt hatte.  
Wusste dass es noch Nacht war.  
Wusste dass ich ihn nie wieder sehen würde.  
Ihn nie berühren könnte.

Sah mich trotzdem um ihn der Hoffnung dass er bei mir wieder stand und meine Hand hielt.  
Es war nicht so.  
Er war nicht da.

Schaute mich weiter um.  
Sah das Gaara auf dem anderen Bett schlief, sah aber auch das Naruto nicht da war.  
Hatte plötzlich Angst.  
Vielleicht hatten sie ihn ja schon?

Deshalb stand ich wie ein Blitz auf.  
Rüttelte Gaara der seelenruhig schlief doch irgendwie auch einen Alptraum hatte.  
Sagte zu ihm dass er aufwachen sollte.  
Er blickte mich verschlafen an und meinte: „Was ist?“  
„Naruto ist nicht da“  
so meinte ich ziemlich aufgeregt.

Und voller Angst, das ihm was passiert sein könnte.  
Auch Gaara hatte Angst um ihn.  
Deshalb nahm er ein Messer mit.  
Nahm meine Hand.  
Gab ein Zeichen das ich nicht mehr zu reden brauchte.  
Ich sollte einfach ihm nur folgen.  
Das machte ich auch, ich ging ihm nach.

Hoffte das Naruto noch lebte.  
Denn wenn er tot wäre würden wir uns das nie verzeihen.  
Er war der stärkste von uns gewesen.  
Hatte uns Hoffnung gegeben.  
Selbst als seine Schwester gestorben war hatte er gelächelt und meinte das dass Leben weiter gehen würde.  
Ab diesen Zeitpunkt gab er uns immer wieder Mut.  
Mut um weiter zu machen.  
Mut um eines Tages Frei zu sein.

Er schaffte es manchmal, auch unsere Ängste zu nehmen  
Wie er das immer wieder schaffte das wussten wir selbst nicht.  
Wir wussten nur eins wir wollten oder besser gesagt mussten ihn beschützen.  
Mussten unsere Dankbarkeit ihm beweisen.

So suchten wir zwei nach ihm.  
Fanden ihn dann nach einer halben Stunde suchen.  
Was wir da sahen.

Das glaubten wir zum anfangs nicht.

Denn er schlief vor der Haustür mit einem Lächeln das wir bei ihm noch nie gesehen hatten ihn den Armen von Sasuke.

Ich konnte nichts dazu sagen dachte mir nur meinen Teil

Was war nur mit Naruto los?

Hatte er etwa Drogen genommen?

Wieso tat er das?

Wollte er ihn in Gefahr bringen?

Stand nur da.

War nicht so wie Gaara der gleich als er das sah zu Naruto ging, Sasuke aufweckte ihn dem er diesen eine mit der Faust ihn ins Gesicht schlug, so das dieser Nasenbluten bekam.

Gaara war mal wieder wütend.

Ich wüsste auch schon ungefähr den Grund.

Wir hatten uns so eine Mühe gegeben Sasuke von ihm fernzuhalten für nichts und wieder nichts.

Das machte ihm so wütend.

Deshalb hatte Sasuke das Messer unter der Kehle.

Dann lies er aber plötzlich ab und meinte: „Ach was soll's...“

Ging zu mir: „Da können wir nichts machen!“

Ich war wie versteinert wusste nicht wie ich mich verhalten soll denn das hatte ich wirklich nicht von Gaara gedacht.

Er meinte dann noch zu mir dass wir nun zwei Menschen beschützen mussten.

Jetzt war er endgültig krank so dachte ich für mich.